



von Herz zu Herz

Hilfe die ankommt

JAHRESBERICHT 2021

Für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2021

Kempton, 9.11.2022

Von Herz zu Herz e.V.
Heinz-Templer-Weg 10
87435 Kempton

1. ORGANISATIONSPROFIL

A. AUFGABEN

Der Verein Von Herz zu Herz e.V. - Hilfe die ankommt mit Sitz in Kempten im Allgäu wurde 2013 gegründet. Die Arbeit unserer Hilfsorganisation Von Herz zu Herz e.V. ist vom Amtsgericht Kempten (Allgäu), Vereinsregister VR 200810, und dem Finanzamt Kaufbeuren, Steuernummer 127/111/50496, als gemeinnützig anerkannt. Von Herz zu Herz e.V. ist nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Kempten - Immenstadt vom 26.10.2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

B. AUFGABEN UND ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE

Der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung am 12.08.2021 für vier Jahre gewählt. Der 1., 2., und 3. Vorstand sind Vertreter im Sinne des § 26 BGB. Der 1. Vorstand ist einzelvertretungsberechtigt, der 2. und 3. Vorstand gemeinsam. Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und trifft unter Berücksichtigung der Satzung die Entscheidung über die Mittelverwendung. Beraten wird Von Herz zu Herz e.V. z. B. von anderen Hilfsorganisationen, Rechtsanwälten oder Steuerberatern welche allesamt unentgeltlich arbeiten.

Der gesamte Verein wird aktuell von 8 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern geführt sowie derzeit von etwa 35 ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Zum 31.12.2021 hat der Verein insgesamt 189 (2020: 182) stimmberechtigte Mitglieder und bisher keine hauptamtlich Beschäftigten.

Der Vorstand für das Berichtsjahr 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorstand Martin Fackler
- 2. Vorstand Sebastian Kötz
- 3. Vorstand Daniel Hartmann
- Kassier Martin Seif
- Schriftführer Ralf Kehrer
- Beisitzer Lisa Wolff
- Beisitzer Martin Spingler
- Beisitzer Michael Winkler

Alle Vorstandsmitglieder sowie die Vereinsmitglieder sind rein ehrenamtlich tätig.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt durch zwei von der Mitgliederversammlung gewählte Revisoren. Die Mitgliederversammlung am 12.08.2021 hat die beiden Revisoren Frau Tanja Thalmeier (Vorstand der Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG aus Kempten) und Manuel Brunner (Vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Brunner IT Services GmbH & Co. KG aus Sulzberg) für das Geschäftsjahr 2021 gewählt. Die Revisoren haben die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung bestätigt und die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 empfohlen.

C. KONTROLLMECHANISMEN

Die ordnungsgemäße Mittelverwendung wird unter anderem durch die Einhaltung aller Grundsätze und Ziele des Vereins sichergestellt. Die vor Ort Besuche vor jeder Projektunterstützung und die nachfolgenden Besuche dienen ebenfalls dazu. Der Geldfluss in die Projekte wird durch Rechnungsbelege, Quittungen, Gehaltsabrechnungen, Steuerbescheinigungen, Bilder und Rückfragen kontrolliert, nachvollzogen und freigegeben. Die in der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern gewählten Revisoren können jederzeit einen vollumfänglichen Einblick in die Vereinsunterlagen und insbesondere in die Finanzen haben.

D. VERBUNDENE EINRICHTUNGEN UND MÖGLICHE INTERESSENKONFLIKTE

Von Herz zu Herz e.V. besitzt keine Mitgliedschaft oder Beteiligung mit anderen Einrichtungen. Aktuell haben wir eine Kooperation (im Moment noch auf mündlicher Basis) mit Foodsharing Kempten e.V. in dem Sinne, dass das Projekt mit uns als Kooperationspartner wirbt. Dazu wurden die Ladenschilder mit dem von Herz zu Herz e.V. Logo versehen. Weitere Ansatzpunkte der Zusammenarbeit sind die Unterstützung bei den monatlichen Betriebskosten, bei der Suche nach Sachspenden und/oder die Anwerbung und Koordination ehrenamtlicher Helfer. Die Vereinsmitgliedschaft ist unabhängig von anderen Mitgliedschaften möglich. Jede natürliche Person kann Mitglied werden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Herkunft, Ansichten etc.

2. AUFGABEN UND ZIELE

A. ZIELSETZUNG

Weltweite Hilfe für notleidende Menschen: Nach unseren Grundsätzen und Zielen werden Projekte unabhängig Ihrer Herkunft und Art per Vorstandsbeschluss ausgewählt und unterstützt.

Hilfe für Menschen, die durch besondere Ereignisse bzw. Umstände körperlichen, finanziellen und/oder seelischen Schaden erlitten haben: Nach unseren Grundsätzen und Zielen werden Projekte unabhängig Ihrer Herkunft und Art per Vorstandsbeschluss ausgewählt und unterstützt.

Kooperation und Unterstützung von gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Institutionen: Aktuell besitzen wir keine offizielle Kooperation holen uns allerdings regelmäßig von anderen Hilfsorganisationen und Einrichtungen Hilfe und Beratung ein.

B. STRATEGIE UND FÖRDERANSATZ

Persönliche Besuche und Begutachtungen, Selbstauskünfte bei Privatpersonen, sowie anhaltende Nachhaltigkeitsprüfungen und das Ausschöpfen aller Unterstützungsmöglichkeiten garantieren jedem Projekt die Notwendigkeit einer Unterstützung erforderlich ist.

3. TÄTIGKEITEN - PROJEKTE, PROGRAMME, LEISTUNGSANGEBOTE

Gemäß unseren Zielen leisten wir Hilfe weltweit dort wo sie gebraucht wird und mit unseren Grundsätzen vereinbar sind. Unsere Schwerpunkte sind aktuell:

- **Unterstützung des Betriebs der Hope School für HIV/AIDS infizierte, betroffene oder verwaiste Kinder der First Baptist Church in East London (Südafrika):**
Die Schule lebt ausschließlich von privaten Spenden und bekommt bisher keine staatliche Unterstützung. Mittlerweile gehen ca. 300 Kinder von der 1. bis zur 12. Klasse in die Schule. Die Kinder werden hier von geschulten Lehrkräften unterrichtet, bekommen zwei gesunde Mahlzeiten am Tag, erhalten eine medizinische Versorgung und werden zur Schule und wieder nach Hause gebracht. Ziel ist es den Kindern aufgrund der Schulbildung eine Ausbildung zu ermöglichen mit deren Abschluss Sie dann

gute Chancen haben, sich und Ihre Familien langfristig aus der Armut zu befreien. Seit Oktober 2013 haben wir durch vielerlei Spenden zum Bau neuer Klassenzimmer, der Finanzierung neuer Schulbücher, der Unterstützung der Schulküche und in ehrenamtlichen Hilfseinsätzen zur Renovierung z. B. der Gebäude beigetragen. Anhand von Rechnungsbelegen, Bildern, Videos und Berichten kontrollieren wir die richtige Mittelverwendung. Aber auch unsere vielfachen Besuche der Vorstandschaft und von Mitgliedern geben uns regelmäßig einen Einblick über die Wirkung unserer Spenden und lassen uns weiter alle unsere Vereinsgrundsätze erfüllt sehen.

- **Mtl. Unterstützung zur Sicherung des Grundbetriebes in der Kindertagesstätte für Menschen mit Behinderung Namens Spektar in Srebrenik (Bosnien und Herzegowina):**

Dabei ist vor allem die Finanzierung des Fahrzeugs (inkl. der Unterhaltskosten) mit dem die Kinder täglich abgeholt und zurückgebracht werden und die Zahlung der Gehälter der Pädagogin und weiterer Helfer zu nennen. Für manche Kinder ist das der einzige Tag der Woche an dem Sie mit gleichaltrigen Kindern spielen, lernen und kochen können. Da Srebrenik ca. drei Autostunden von Sarajevo mit seiner geschichtlichen Vergangenheit entfernt ist, war es für den Verein in Srebrenik immer schwierig die Aufmerksamkeit auf sich und ihre wichtige Arbeit zu lenken. Auch die dringend notwendige Hilfe bei der Finanzierung des Fahrzeugs war die Jahre zuvor ein Problem, da sich Spender dafür nur schwer oder gar nicht gefunden haben. Wir haben die Arbeit der Spektar Mitarbeiter in mehreren Besuchen kennen und schätzen gelernt und uns auch deshalb entschlossen den Betrieb weiter sicherzustellen. Anhand eines von beiden Seiten aufgesetzten Vertrags wird hier der monatliche Betrieb der Tagesstätte unterstützt. Kontrolliert wird die Mittelverwendung neben den Projektbesuchen durch einen monatlichen Report inkl. Kostenaufstellung, Quittungskopien, Fotos und Berichten.

- **Unterstützung des Krankenhausbetriebs Kabanga referral Hospital der katholischen Diözese Kigoma (Tansania):**

Das Krankenhaus liegt im äußersten Westen des Landes an der Grenze zur Demokratischen Republik Kongo und Burundi weit ab von den Touristenmagneten des Landes. Seit ein paar Jahren trägt es den Status eines „referral Hospitals“ eines sogenannten Schwerpunkt-Krankenhauses. Dadurch ist theoretisch eine stärkere staatliche Unterstützung möglich. Im Umkreis von rund 200 Kilometern ist es damit der einzige medizinische Hoffnungsschimmer. Viele Patienten marschieren tagelang zu Fuß mit einigen Familienmitgliedern, die Sie im Krankenhaus verpflegen, um dort die oft lebenswichtige Behandlung zu erhalten. Die Behandlungskosten werden den Patienten gemessen an Ihren Möglichkeiten in Rechnung gestellt sind aber keineswegs kostendeckend. Von Herz zu Herz hat hier 2017 einen Hilfsgüteraufruf

HopeSchool (Südafrika)

Die Fördersumme im
Berichtsjahr betrug:

18.003,96 Euro

(2020: 3.000,00 Euro)

Spektar (Bosnien)

Die Fördersumme im
Berichtsjahr betrug:

14.527,00 Euro

(2020: 16.260,80 Euro)

organisiert, durch den viele wichtige Sachspenden wie, Rollstühle, Krankenbetten, eine OP-Lampe und ein Ultraschall Gerät zusammenkamen. Per Schiff und LKW konnte so ein ganzer Container mit allen Krankenhausutensilien auf die Reise nach Kigoma gehen. Wir konnten auch bereits mehrere Volontäre für einen teils mehrmonatigen Einsatz im Krankenhaus gewinnen. In weiteren Gesprächen mit der Diözese überlegten wir die Unterstützung der neuen und dringend benötigten Tagesklinik (Out Patient Department / OPD). Am 22. März 2021 wurde der erste Bauabschnitt der Tagesklinik (OPD) feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Die richtige Mittelverwendung wird durch Fotos, Videos und für den Bau der Tagesklinik zusätzlich durch Bauzeichnungen, Kostenvoranschläge und Angebote kontrolliert. In unseren Projektbesuchen verschaffen wir uns, teils auch mit Experten, einen Überblick über die bisher geleistete Arbeit und Unterstützung und diskutieren gemeinsam die nächsten Schritte. Bereits Ende 2021 wurde die Planung des zweiten Bauabschnitts abgeschlossen, sodass der Bau im Jahr 2022 beginnen kann.

- **Ermöglichung des Schulbesuchs für indonesische Kinder auf Bali (Indonesien):**

Nachdem wir mit unseren Freunden Budi und Nila geschafft haben Wulandari, den Abschluss der Berufsschule und die damit verbundenen größeren Chancen auf eine feste Beschäftigung zu ermöglichen, möchten wir nun weiteren Kindern diese Möglichkeit geben. Durch unsere Spendengelder kommen wir für die jährlichen Schulgebühren, die vorgeschriebene Schulkleidung sowie den Transport zwischen der Schule und zu Hause auf. Die Eltern der beiden Mädchen Putu Karliani (Lia, 01.01.2003) und Kadek Karlina (Lina, 30.04.2005) sind vor einiger Zeit schwer erkrankt und konnten daher nicht mehr arbeiten. Das gesamte Familieneinkommen fiel weg. Ihr Haus musste für die medizinische Versorgung verkauft werden. Derzeit wohnen Sie bei ihren Geschwistern zu zehnt auf engstem Raum. Die Familie erhält Lebensmittelspenden, Geld für die Schulausbildung sowie die tägliche Schulbusfahrt. Den Transport zu den sieben und zwölf Kilometer entfernten Schulen kann sich die Familie nicht leisten. Um den Mädchen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, haben sich die Eltern Geld geliehen, welches Sie nach Schulabschluss und Berufseinstieg zurückzahlen müssen. Durch einen für uns kleinen Beitrag kann das Leben einer ganzen Familie verbessert werden. Der Familie wird durch die Schule und die verbesserten Berufsaussichten ermöglicht, ihre finanzielle Unabhängigkeit wieder zu erreichen und dadurch auch die mentale Genesung der Eltern gestärkt.

In mehreren Fotos, Reports per Kurznachrichten, und Kopien von Belegen und Zeugnissen haben wir uns der richtigen Verwendung unserer Unterstützung vergewissert. Wir wünschen Lia und Lina und ihrer Familie auf diesem Weg alles Gute.

Kabanga Referral Hospital (Tansania)

Die Fördersumme im
Berichtsjahr betrug:

900,47 Euro

(2020: 80.908,61 Euro)

Schulprojekt (Indonesien)

Die Fördersumme im
Berichtsjahr betrug:

424,56 Euro

(2019: 38,87 Euro).

- Unterstützung des Vereins "Foodsharing Kempten e.V." zur Bekämpfung der Lebensmittel-verschwendung und für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln in Kempten (Allgäu) (Deutschland):

Frei nach dem Motto: „In den Magen statt in den Müll“ haben sich hier eine Gruppe von Gleichgesinnten gefunden und arbeiten seit 2013 daran Lebensmittel vor dem Müll zu retten. Da wir das Leid in vielen Ländern der Welt selbst gesehen haben möchten wir etwas gegen unseren Überfluss, für eine neue Wertschätzung unserer Lebensmittel und auch für eine gerechtere Lebensmittelverteilung tun. Unserem Vereinsziel, der Kooperation mit anderen gemeinnützigen Organisationen, zu Folge unterstützen wir die „Foodsaver“ und „Fairteiler“. Gemeinsam möchten wir hier künftig noch mehr erreichen. Hierzu sprechen wir laufend über eine Unterstützung mit freiwilligen Helfern, weiterer Ladenausstattung und gemeinsamer Werbung. Die Kontrolle des richtigen Mitteleinsatzes ist hier, aufgrund der regionalen Nähe, besonders leicht und effizient. So durften wir bereits mehrere Male selbst mit anpacken die Lebensmittel zu retten und haben in einigen gemeinsamen Sitzungen mit der Foodsharing Vereinsleitung weitere Maßnahmen besprochen und festgelegt.

Foodsharing Kempten

Die Fördersumme im
Berichtsjahr betrug:

3.960,00 Euro

(2020: 3.960,00 Euro).

- Unterstützung des Vereins "Foodsharing Oberallgäu e.V." zur Bekämpfung der Lebensmittel-verschwendung und für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln im südlichen Oberallgäu: Foodsharing Oberallgäu ist eine Initiative die sich dafür engagiert, dass möglichst keine Lebensmittel verschwendet werden. Hier werden unverkäufliche und überproduzierte Lebensmittel von lokal produzierenden oder handeltreibenden Betrieben im Oberallgäu gerettet und an alle bedürftige und nicht bedürftige Menschen „fair-teilt“. Ein Drittel aller Lebensmittel werden jedes Jahr weggeworfen – in Deutschland sind das ca. 13 Mio. Tonnen Lebensmittel in 2019, die für den Verzehr geeignet gewesen wären. Dabei werden Ressourcen für Anbau, Ernte, Verpackung, Transport und Lagerung, unnötig getötete Tiere und Wildfläche, der in Acker umgewandelt wird, noch kaum betrachtet. Foodsharing Oberallgäu verfolgt in erster Linie einen Nachhaltigkeitsanspruch und legt damit den Fokus nicht darauf, wer die Lebensmittel bzw. Waren konsumiert, sondern dass diese nicht im Müll landen. Deshalb werden überschüssige Lebensmittel und andere Waren vor dem Wegwerfen gerettet und fair-teilt. Wir unterstützen das Foodsharing Team, in dem wir unter anderem eine große Theke anschaffen konnten. Ebenso unterstützen wir den Verein in Werbemaßnahmen. Wir freuen uns sehr, dass das Foodsharing Oberallgäu (auch Retterling genannt) so gut von der Bevölkerung angenommen wird.

Foodsharing Oberallgäu

Die Fördersumme im
Berichtsjahr betrug:

0,00 Euro

(2020: 1.107,42 Euro).

4. WIRKUNGSBEOBACHTUNG

BESCHREIBUNG DER METHODE

Ein wichtiger Bestandteil der Wirkungsbeobachtung sind unsere Projektbesuche vor Ort. In Gesprächen mit den Projektpartnern werden die letzten Monate besprochen, aktuelle Fragen geklärt und alle Angaben z.B. anhand der Buchführung kontrolliert. Offengelassene Fragen werden dabei nicht toleriert und können zum Projektabbruch oder zur Verringerung der Unterstützung führen.

5. VERGÜTUNGEN

Der gesamte Verein wird aktuell von 8 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern geführt sowie von zahlreichen Mitgliedern und Helfern ehrenamtlich und unentgeltlich unterstützt. Für anfallende etwaige Reisekosten im Rahmen der Vereinsarbeit (z.B. Projektreisen etc.) können der Vorstand und die Mitglieder Reisekostenzuschüsse über ein dafür eigens eingerichtetes Verwaltungskonto (Verwaltungskosten) beziehen. Dieses Konto wird ausschließlich mit Spenden die den Verwendungszweck „Verwaltungskosten“ führen, befüllt.

Aufwandsentschädigungen wurden im Berichtsjahr nicht gezahlt.

Für Werbemaßnahmen werden derzeit keine Provisionen ausgezahlt.

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG

Der Verein tritt in Zeitungsartikeln, Flyern, Plakaten, Facebook und über die Homepage www.vonherzzuherz.org öffentlich auf. Weiterhin werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verschiedene Maßnahmen wie Benefizkonzerte, Messeauftritte, Vorträge etc. unternommen.

7. FINANZBERICHTERSTATTUNG

Der Jahresabschluss wird analog dem Jahresbericht nach Genehmigung der Mitgliederversammlung auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Alle Zahlen in Euro (€).

	2017	2018	2019	2020	2021
EINNAHMEN					
Mitgliedsbeiträge	8.453,96	9.660,10	9.690,01	11.360,00	11.127,00
Spendeneingänge	60.350,31	53.203,89	54.256,06	49.543,91	130.312,02
AUSGABEN					
Projektförderungen					
Reg. Projekt Foodsharing Kempten	-	7.188,97	4.510,00	3.960,00	3.960,00
Reg. Projekt Foodsharing Sonthofen	-	-	0,00	1.107,42	0,00
Indonesien (Schulproj.)	59,39	0,00	38,87	424,56	49,99
Italien (OpenHouse)	-	0,00	0,00	0,00	0,00
Südafrika (HopeSchool)	20.605,00	20.000	0,00	3.000,00	18.003,96
Bosnien (Spektar)	16.658,91	18.446,80	15.416,61	16.260,80	14.527,00
Tansania (Kabanga Referral Hospital)	-	8.341,14	31.536,46	80.908,61	900,47
Sonstige Ausgaben	5.717,19	0,00	3.051,25	2.556,53	82,90
VERMÖGEN					
Gesamtvermögen	102.094,97	116.754,51	117.048,09	71.098,58	175.807,65

Für Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit kommt in der Regel ein Sponsor auf, dem auf Wunsch eine Zuwendungsbestätigung für seine Verzichtsspende ausgestellt wird.

Die Höhe dieser Ausgaben betrug im Berichtsjahr 0,00 Euro.

In allen anderen Fällen wird für oben genannte Ausgaben lediglich das eigens eingerichtete Verwaltungskonto belastet.

Die Höhe der Verwaltungsaufwendungen haben im vergangenen Jahr 297,03 Euro betragen.

8. INFORMATIONEN ÜBER PRÜFUNGEN, ZERTIFIZIERUNGEN UND SELBSTVERPFLICHTUNGEN

Die Organisation „Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt“ wird vom Finanzamt Kempten - Immenstadt, den durch die Mitgliederversammlung gewählten Revisoren sowie durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen mit der erfolgreichen Prüfung zum DZI Spenden-Siegel seit dem 08.08.2019, geprüft.

Informationen auf der Website www.vonherzzuherz.org

Auf der Homepage sind folgende Informationen für jeden frei zugänglich veröffentlicht.

- Satzung
- Organigramm der Organisation
- Wichtige Ansprechpartner
- Jahresbericht
- Jahresabschluss



Martin Fackler
Erster Vorstand
Von Herz zu Herz e.V. – Hilfe die ankommt